



Schachverband
ZÜRICHSEE
www.svzs.ch

Reglement Zürichsee-Einzelmeisterschaft

1. Kategorien, Spielmodus, Rangierung

Die Zürichsee-Einzelmeisterschaft (ZSEM) wird in den 3 Kategorien M (Meister), A und S (Senioren) durchgeführt. Dabei wird in der Kategorie M mit 8 Teilnehmern vollrändig gespielt, in den übrigen Kategorien werden 7 Runden nach Schweizer System ausgetragen. Für die Rangierung kommen folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge zur Anwendung: Erzielte Punkte, Buchholz- bzw. Sonneborn-Berger-Wertung, direkte Begegnung (nur in Kategorie M), Feinwertung.

2. Bedenkzeit, Spielregeln

Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 36 Züge. Anschliessend stehen für die restliche Partie jedem Spieler zusätzliche 30 Minuten zur Verfügung.

Dabei wird wie folgt vorgegangen:

Nach der Ausführung des 36. Zuges von Schwarz werden die Uhren um je 30 Minuten zurückgestellt. Dadurch werden Hängepartien vermieden. Bei elektronischen Uhren erfolgt die Umstellung automatisch.

Es gelten die vom Schweizerischen Schachbund veröffentlichten FIDE-Schachregeln. Für verspätetes Erscheinen gilt eine Respektfrist von 30 Minuten.

3. Einteilung in Kategorien

Kategorie M: Maximal 8 Spieler. Falls sich mehr Teilnehmer melden, werden die gemäss ELO-Liste 5/11 am tiefsten gewerteten in die Kategorie A umgeteilt, wobei der Vorjahressieger der Kategorie A in jedem Fall im M spielberechtigt ist.

Kategorie S: Spieler, die im laufenden Kalenderjahr ihr 60. Lebensjahr vollenden bzw. älter sind, können (müssen aber nicht) in der Kategorie S teilnehmen.

Kategorie A: Diese Kategorie steht allen Teilnehmenden offen, welche nicht in der Kategorie M spielen.

4. Paarungen, Verschiebung der Partien

Die Paarungen nach Schweizer System werden den Spielern jeweils eine Woche vor der Runde zugesandt. Verschobene Partien werden für neue Paarungen provisorisch als Remis gewertet.

In absoluten Notfällen kann eine Partie verschoben werden. Dabei müssen der Gegner und der Turnierleiter mindestens 24 Stunden vor der Runde informiert werden. Im Allgemeinen gilt: Derjenige, welcher verschiebt, reist zum Gegner. Wird keine Einigung betreffend Ort und Termin erreicht, setzt der Turnierleiter den Spielort und das Datum fest. Das Resultat ist sofort zu melden.

5. Unentschuldigtes Fernbleiben

Bei wiederholtem unentschuldigtem Fernbleiben kann ein Spieler für zwei Jahre von der Teilnahme an der ZSEM ausgeschlossen werden.

6. Führungsliste

Die Kategorien M, A und S werden für die Führungsliste gemeldet, falls mindestens 50% der Teilnehmenden je Kategorie bereits in der Führungsliste aufgeführt sind.

7. Turnierleitung

Die einzelnen Runden werden von den gastgebenden Klubs in Zusammenarbeit mit dem Turnierleiter organisiert.

8. Streitfälle

Streitfälle sind unverzüglich der Turnierleitung zu melden. Das Schiedsgericht, bestehend aus dem Turnierleiter, einem Vorstandsmitglied des SVZS und einem Turnierteilnehmer, entscheidet endgültig.

November 2011

Die Turnierleitung